

Sascha L. Bosezky

... des Generalstabsdienstes

**Die operative Ausbildung
im Österreichischen Bundesheer
von 1956 bis in die Gegenwart**

Mit einer Erweiterung und Ergänzung

von August Reiter

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Umschlagfotos:

Großes Bild: Übernahme des 4. Generalstabskurses am 30. September 1966 in der Landesverteidigungsakademie.
V.l.n.r.: HptmdG Karl Majcen, MjrdG Friederich Wieser, HptmdG Dr. Karl Schöller, HptmdG Hubert Albrecht,
Generaltruppeninspektor General Erwin Fussenegger.

Kleines Bild: Die erste feierliche Sponson zum Magister von Absolventen des 16. Generalstabslehrganges an der
Universität Wien am 19. Oktober 2003.

V.l.n.r.: ObstltdG Mag. Heinz Assmann, HptmdG Mag. Jürgen Baranyai, MjrdG Mag. Gunther Hessel.

© 2006. Bundesministerium für Landesverteidigung
Alle Rechte vorbehalten
Artdirektion, Produktion und Vertrieb: Gra&Wis, Wien
Druck: Heeresdruckerei, Wien. BMLV R 379/7
Umschlagabbildungen: General i.R. Majcen, Heeresbild- und Filmstelle
ISBN 3-902455-07-1 Gra&Wis, Wien

Inhalt

Vorbemerkungen der Herausgeber	8
Vorwort des Verfassers	10
1 Einleitung	13
2 Begriffsdefinitionen	17
3 Die operative Ausbildung im Zug der Generalstabskurse	25
Die Wurzeln der operativen Ausbildung	26
Die operative Ausbildung in Österreich vor 1938	26
Die Generalstabsausbildung der Deutschen Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg	26
Darstellung und Vergleich der Ausbildungszeiten	30
4 Die Anfänge (1. bis 3. Generalstabskurs) von 1957 bis 1963	33
Rahmenbedingungen	33
Zielsetzungen (Durchführungsbefehl für den 3. Generalstabskurs)	35
Umsetzung in der Ausbildung	36
Der 1. und 2. Generalstabskurs (1957 bis 1959)	36
Der 3. Generalstabskurs (1959 bis 1962)	37
Zusammenfassende Betrachtung	40
5 Die Generalstabskurse der Ära Spannocchi (4. bis 6. Generalstabskurs) von 1963 bis 1973	43
Rahmenbedingungen	43
Zielsetzungen	45
Umsetzung in der Ausbildung	48
Der 4. Generalstabskurs (1963 bis 1966)	48
Der 5. Generalstabskurs (1966 bis 1969)	49
Der 6. Generalstabskurs (1969 bis 1972)	50
Zusammenfassende Betrachtung	52
6 Die Entwicklung der „Raumverteidigung“ (7. bis 12. Generalstabskurs) von 1972 bis 1991	57
Rahmenbedingungen	58
6.1 Die „kontroversiellen“ Generalstabskurse (7., 8. und 9. Generalstabskurs)	61
Zielsetzungen	61
Umsetzung in der Ausbildung	62
Der 7. Generalstabskurs (1972 bis 1975)	62
Der 8. Generalstabskurs (1975 bis 1978)	64
Der 9. Generalstabskurs (1979 bis 1982)	66
Zusammenfassende Betrachtung	67
6.2 Die Konsolidierung der operativen Ausbildung (10. bis 12. Generalstabskurs)	71
Zielsetzungen	71
Umsetzung in der Ausbildung	73
Der 10. und 11. Generalstabskurs (1982 bis 1985; 1985 bis 1988)	73
Der 12. Generalstabskurs (1988 bis 1991)	75
Zusammenfassende Betrachtung	77

7	Neuorientierung und Internationalisierung der Ausbildung (13. und 14. Generalstabskurs) . .	79
	Rahmenbedingungen	79
	Zielsetzungen	80
	Umsetzung in der Ausbildung	82
	Der 13. Generalstabskurs (1991 bis 1994)	82
	Der 14. Generalstabskurs (1994 bis 1997)	84
	Zusammenfassende Betrachtung	86
8	Der 15. Generalstabslehrgang (1997 bis 2000)	89
	Zielsetzungen	89
	Umsetzung in der Ausbildung	91
	Zusammenfassende Betrachtung	98
9	Gesamtbetrachtung und Lehren aus der operativen Ausbildung	103
10	Darstellung der operativen Fortbildung im Österreichischen Bundesheer seit 1956	105
	Tradition der Generalstabsreisen	105
	Generalstabsreisen, Planübungen und Kriegsspiele seit 1956	106
	Die Anfänge (1956 bis 1963)	106
	Phase der intensiven Fortbildung (1963 bis 1972)	109
	Die operative Fortbildung in der Zeit der Raumverteidigung (1973 bis 1991)	113
	Die operative Fortbildung von 1991 bis 1999	116
	Lehren aus der operativen Fortbildung	121
11	Zusammenfassung und Schluss	125
12	August Reiter • Die Umsetzung bisheriger Analysen	
	im Rahmen des 17. Generalstabslehrganges	127
	Operation – die im Österreichischen Bundesheer festgelegte Definition	127
	Wesentliche bisher erarbeitete Gestaltungsvorschläge	128
	Die operative Ausbildung am Beispiel des 17. Generalstabslehrganges	129
	Die Abweichungen	133
	Exkurs zivile Anerkennung	133
	Zusammenfassung – Weiterführende Gedanken	134
	Abkürzungen	137
	Quellen und Literatur	139
	Anhang 1 • Interviews	
	General i.R. Albert Bach	151
	Generalmajor i.R. Dr. Mario Duić	157
	General i.R. Erich Eder	161
	Brigadier Günter Hochauer	169
	General Horst Pleiner	177
	Oberst dG Robert Prader	191
	Divisionär Gerhard Keltscha	195
	Brigadier Christian Segur-Cabanac	197
	General Ernest König	207
	Anhang 2 • Kursfotos	209
	Autor	242